

Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, [17. 2. 1895?]

Lieber Arthur! Ich bin heute Nachmittag zu Hause und, arbeite. Wegen des Herrn Hund's werde ich kaum ~~Nachmittag~~ Abends ins Gasthaus gehen können, weil das Stubenmädchen weggeht. Wenn Sie und Hugo am Abend vielleicht vorüber kommen schauen oder läuten Sie vielleicht zu mir herauf herzlichst

5

Richard

D^r Richard Beer-Hofmann

© CUL, Schnitzler, B 8.

Visitenkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »17/2 95.« und nummeriert: »556«

☒ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 71.

¹ *heute*] Obzwar von Schnitzler datiert, sind Zweifel anzumelden, da Beer-Hofmann den Abend erst recht in der Gesellschaft Schnitzlers verbrachte, eine Teilnahme Hofmannsthal's wiederum nicht nachgewiesen werden kann.

⁷ *Dr Richard Beer-Hofmann*] Die Visitenkarte wurde so beschrieben, dass der Aufdruck auf dem Kopf steht.

Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Stubenfrau bei Richard Beer-Hofmann], Hugo von Hofmannsthal

Orte: Wien